

# Privatgeräte-Nutzung vom KuMi vorausgesetzt

**Beitrag von „O. Meier“ vom 3. April 2024 16:26**

## Zitat von Bolzbold

Es gibt doch schon seit Jahren eine funktionierende Lösung (vernünftiges Dienstgerät vom Land gestellt, zentral administriert, Token zur Anmeldung im sicheren Netzwerk, komplette Peripherie gestellt zur Arbeit vor Ort und im Homeoffice) in den Schulbehörden und vermutlich auch in anderen Landesbehörden.

Und in Bundesbehörden, Kommunen, Firmen, Sportvereinen.

## Zitat von Bolzbold

Eine Übertragung auf Lehrkräfte ist natürlich deutlich kostspieliger

Als was? Aber man darf sich aber gerne an den Gedanken gewöhnen, dass IT Geld kostet. Man hörte, dass aus dem Digitalpakt nicht alles Geld abgerufen sei. Vielleicht geben die Länder das erstmal aus.

## Zitat von Bolzbold

Eine Alternative wäre ein mit einer Pauschale unterstütztes BYOD, das hatten wir an anderer Stelle schon diskutiert.

Das wäre so dämlich, das machen die vielleicht.